

Selbsthilfe SeelenLaute Saar



Newsletter Seelische Gesundheit / OKTOBER 2025

Überregional und unabhängig. Datengeschützt online über Großverteiler & kostenfrei für die Leserschaft. Herausgegeben von Selbsthilfe SeelenLaute, Saarbrücken
Terminkalender und mehr unter <http://www.art-transmitter.de/index.php?tp=21>

QUELLE:

Online SeelenLaute-Newsletter / Oktober 2025
hrsg. von Selbsthilfe SeelenLaute Saar (Saarbrücken)
sh_seelenlaute-saar@email.de

01.10. 2025

liebe Selbsthilfe-Freunde und Interessierte,

nach Seminarfahrt zu einer intensiven Fachtagung in Münster zum Stand von Outsider Art und "Kunst und Psychiatrie", einem gelungenen Doppelworkshop mit Literatur und Musik im Selbsthilfeansatz zum Mitmachen in Losheim am See, sowie Präsenz unserer Herausgeber-Selbsthilfeorganisation mit Beratung & Information auf dem Selbsthilfetag des Landkreis St. Wendel am Bostalsee, ist SeelenLaute Saar nach ambitionierten Septemberterminen auch im Oktober und November mit wichtiger Öffentlichkeitsarbeit direkt unterwegs: Im Theater am Ring in Saarlouis am 11.10. oder am 9.11. auf dem Püttlinger Gesundheitstag im dortigen Trimmtreff. Erneut mit ausgewählter Bücherauslage, Prospektmaterialien, Vorstellung unserer kostenlosen Medien (print Selbsthilfe-Zeitung und online Newsletter) sowie einer Sonderpräsentation von original Outsider Art aus dem Bestand des europäischen inklusiven Kunstprojekts art-transmitter.

- Ernüchternd: Peter Lehmann thematisiert weiter die (negative) Entwicklung im Bereich psychiatrischer Elektroschockbehandlung (EKT) mit und ohne Zwang.
- Erfreulich: Susanne Konrad hat einen ihrer spannenden Romane neu aufgelegt.
- Erhellend: Der Saarbrücker Künstler und SeelenLaute-Freund Patric Bouillon legt frische Werke seiner Computer Art vor.

Dies und mehr ist in dieser Newsletter-Ausgabe zu lesen.

Kurzfristig möchten wir noch auf ein Online-Gespräch am 21.10.2025 (Dienstag) von 16 bis 17 Uhr hinweisen: Auf Einladung des Psychiatrieverlags diskutieren Christiane Haerlin, Michael von Cranach und Peter Lehmann das Thema "50 Jahre Psychiatrie-Enquete" (Moderation:

Burkhard Brückner). Mehr unter <https://psychiatrie-verlag.de/events/50-jahre-psychiatrie-enquete-online-gespraech-am-21-10-2025/>, Anmeldung bei: info@psychiatrie-verlag.de

Eine interessierte Lektüre
und eine gute Herbstzeit wünscht

Ihre / Eure

SeelenLaute Newsletter-Redaktion

Gangolf Peitz & Team

- TECHNISCHER HINWEIS: Wer den Newsletter in der Ansicht nur eingeschränkt lesen kann, probiert es zur Optimierung bitte über die ganz oben (über dem Selbsthilfe SeelenLaute Saar-Banner) stehende kl. Zeile "Klicken Sie [hier](#), wenn Sie diese E-Mail nicht lesen können."

Einige Empfänger erhalten den Newsletter als Belegex. bzw. im Austausch für von ihnen erhaltene Info-Mails. Abmeldung selbsttätig über den Button am Ende jedes erhaltenen Newsletters möglich.

SeelenLaute-Newsletter Seelische Gesundheit 2025

Mit freundlicher Unterstützung durch die
GKV-Gemeinschaftsförderung Selbsthilfe Saarland



Der Inhalt des Newsletters ist geschützt.

Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser Mail ist nicht gestattet.
Unzulässig gemäß Urheber- und Medienrecht sind das nicht genehmigte Ab- und Umkopieren bzw.
Übernehmen von Beiträgen aus dem Newsletter in andere gedruckte oder digitale Medien,
Publikationen, Websites etc. und sonstige mediale und direkte Veröffentlichungen.

9. Gesundheitstag Püttlingen

Selbsthilfe SeelenLaute Saar mit Infostand vor Ort

• **Sonntag, 9. November 2025**

**TRIMMTREFF, Köllertalstraße 143
66346 Püttlingen 10 bis 17 Uhr**

Schirmherrin: Ministerpräsidentin Anke Rehlinger

Flyer: Veranstalter



Vierzig Aussteller aus Gesundheit, Prävention, Selbsthilfe, Pflege und Wellness präsentieren ihre Angebote und Arbeit vielfältig an zahlreichen Infoständen. Die Förderung eines gesunden Lebensstils ist das gemeinsame Anliegen. Dazu gibt's ergänzend im Rahmenprogramm kurze Fachvorträge und Workshops im Foyer. Verpflegung (von Suppen bis Kaffee & Kuchen) ist in der Halle für kleines Geld erhältlich. Veranstalter ist der örtliche SPD-Stadtverband. – Eintritt frei!

Zum Thema psychosoziale Gesundheit informiert die landesweit aktive Selbsthilfe SeelenLaute Saar an ihrem Stand. Wir laden zu Beratung, Erfahrungsaustausch, mit einer ausgewählten Bücher- auslage auf Spendenbasis oder der kostenlosen Selbsthilfezeitung SEELENLAUTE zum Besuch und Kennenlernen ein. Als Special ist eine kleine Präsentation sogenannter Outsider Art zu sehen, mit original Bildern des inklusiven europäischen Kunstprojekts art-transmitter.de.

Das Team von SeelenLaute Saar lädt besonders auch seine Mitglieder und Freunde zu diesem Termin im Regionalverband ein, ebenso Neuinteressierte und Leser:innen von SeelenLaute-Zeitung und -Newsletter aus der Region.

Die Selbsthilfe SeelenLaute-Präsenz in Püttlingen wird unterstützt von der Debeka BKK

Selbsthilfe SeelenLaute Saar, Saarländische Selbsthilfe für seelische Gesundheit
Postfach 10 12 26, D-66302 Völklingen – sh_seelenlaute-saar@email.de c/o G. Peltz, BKS Saar

DGSP e.V.: Factsheet Elektrokrampftherapie. Stand: 05.09.2025

Kommentierte Neuigkeiten zum psychiatrischen Elektroschock

Peter Lehmann, freier Sozialwissenschaftler, Autor und Verleger (Berlin), befasst sich weiter mit dieser Thematik (wir berichteten mehrfach) und schreibt in einer aktualisierten Rundmail vom 24.09.2025:

Derzeit propagieren (*psychiatrische – Red.*) Elektroschockanhänger verstärkt die von ihnen favorisierte Methode als ethisch, evidenzbasiert wirksam und von Betroffenen hochgeschätzt. Die DGPPN will, dass Elektroschocks unter denselben normativen Bedingungen wie Neuroleptika und Antidepressiva zwangsweise verabreicht werden dürfen. Selbst sogenannte Erhaltungs-EKT, das heißt regelmäßig Elektroschocks alle paar Wochen, sollen Betroffenen aufgezwungen werden (Zilles-Wegner et al. 2025). Auch Menschen mit intellektuellen Beeinträchtigungen und mit Down-Syndrom sowie als autistisch diagnostizierte Patienten sollten entsprechend der »wissenschaftlichen Datenlage und auch dem Recht auf eine gleichwertige Behandlung gemäß der UN-Behindertenrechtskonvention Artikel 25« (Guhra et al. 2025, S. 166) bei entsprechender Gelegenheit zur Besserung ihrer Lebensqualität häufiger und früher elektrogeneschockt werden, so der Psychiater Michael Guhra vom Evangelischen Klinikum Bethel (Bielefeld) und Kollegen. Dazu sollten die Zugangsbedingungen zur Verabreichung von Elektroschocks an diesen Personenkreis erleichtert und auf ihn zugeschnittene spezialisierte Zentren geschaffen werden.

Die Deutsche Gesellschaft für Soziale Psychiatrie e.V. (DGSP) sprach sich im September 2025 in einem anonym verfassten sogenannten Factsheet gegen eine Durchführung von ›EKT‹ mit formellem Zwang aus, benutzte ihre Stellungnahme jedoch, um gleichzeitig diese in aller Regel nach mangelhafter oder falscher Information ohne rechtswirksame Einwilligung, also mit informellem Zwang angewandte Methode im Gleichklang mit der DGPPN und unter Verweis auf einen – von Zuwendungsempfängern von Psychopharmaka- und Elektroschockapparate-Herstellerfirmen verfassten – Artikel als therapeutisch hochwirksam anzupreisen; es bestehe ein klarer Wirksamkeitsnachweis bei Hochdosis-Elektroschockbehandlungen depressiver Menschen, so die DGSP.

Vgl. Quellen: DGSP – Deutsche Gesellschaft für Soziale Psychiatrie e. V. (5.9.2025). Factsheet Elektrokrampftherapie. https://www.dgsp-ev.de/images/Stellungnahmen/2025/20250905_DGSP_Factsheet_EKT_1.pdf (Zugriff am 11.9.2025); Guhra, M., Kreisel, S.H., Zilles-Wegner, D. et al. (2025). Elektrokonvulsionstherapie bei Menschen mit Intelligenzminderung. In: Nervenarzt, 96. Jg., S. 166-175. <https://link.springer.com/content/pdf/10.1007/s00115-024-01713-6.pdf> (Zugriff am 2.9.2025); Zilles-Wegner, D., Gather, J., Hasan, A. et al. (5.3.2025). Zugang zur Elektrokonvulsionstherapie bei Menschen mit fehlender Einwilligungsfähigkeit und als Behandlung gegen den natürlichen Willen. In: Nervenarzt. Online-Publikation <https://doi.org/10.1007/s00115-025-01816-8> (Zugriff am 2.9.2025)

Eine Diskussion innerhalb unserer Redaktion ergab: Die Stellungnahme erscheint dem aufgeschlossenen und kritischen Leser massiv zwiespältig und eher als gelungenes textliches Durcheinander, als sie auch mit einer haltlosen Aussage zur einer Neuroplastizitätserweiterung im Hippocampus daherkommt. Beim Hippocampus handelt es sich um eine hauptsächlich für die Bildung und Speicherung neuer Erinnerungen zuständigen Hirnstruktur. Mit ihr und einer ebenso behaupteten Volumenvergrößerung würden Depressionen gelindert, so die assoziierte Erzählung der DGSP. Wie eine kleine Ehrenrettung liest sich der Passus am Ende des Factsheets, wo es auf S.3 heißt: „Zur generellen Behandlungsmethode EKT hat die DGSP derzeit keine abschließende Position und viele Fragen zur Wirkweise von EKT können wir nicht beantworten.“ Und zuvor auf

S.2.: „Aufgrund der möglichen dauerhaften Schädigungen bezeichnet die WHO die EKT als schwerwiegende, invasive oder irreversible Methode.“

*Warum dann beten hier (anonym schreibende!?) DGSP-Autor*innen*

*Psychiater*innenverbands-Narrativ unkritisch nach und man lässt einfach mal so weitermachen, anstatt sich beispielsweise der realistischen EKT-Ablehnung seitens der Experten der WHO anzuschließen, Rückmeldungen von originären Betroffenenorganisationen zu hören und sich zielführender und vorrangig humanistisch zu artikulieren? Wer der DGSP hier einen Kommentar zukommen lassen will, findet die Adressen der Vorstands- und Erweiterter Vorstandsmitglieder unter <https://www.dgsp-ev.de/allgemeines/vorstand-der-dgsp>, die der Landesverbände unter <https://www.dgsp-ev.de/der-verband/landesverbaende>. Um dem Diskursaufruf der DGSP e.V. nach (unabhängigen, sachlichen) Statements und Meinungen nachzukommen.*

LITERATUR & MEDIEN

SeelenLaute-Zeitung 72/ print & online

Sommerausgabe 2025 der Selbsthilfezeitung für seelische Gesundheit

Die neue, farbig illustrierte SeelenLaute 72 - mit Erscheinungsdatum der Printausgabe 1. August 2025 - wird überregional verteilt, verschickt und ausgelegt. Die Digitalausgabe ist seit 18. Juli gratis im Netz als PDF downloadbar.

INHALT: SeelenWorte RLP auf Rheinland-Pfalz-Tag in Neustadt a. d. Wstr. – Selbsthilfe-Point Seelische Gesundheit mit Beratung, Zeitung, Büchern & Outsider Art gut besucht (Großer Foto-Nachbericht) / Foto-Nachberichte: „Meine Wurzeln“ frei gemalt – Selbsthilfenachmittag im MGH Saarburg; Selbsthilfe meets Poetry Slam #3 in Saarbrücken – Kai Bosch aus Stuttgart war im Juni bei SeelenLaute Saar / friere – Lyrik von Wolfgang Hille / Plakat zum Tag der Selbsthilfe 16.9. mit SeelenLaute-Veranstaltung